



## **Mainz-Oberstadt**

### **Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats am 15.09.202**

#### **Reinigung der Sinkkästen in der Oberstadt**

Die Verwaltung wird gebeten, zügig die Sinkkästen (Gullys) in der Oberstadt zu reinigen.

#### **Begründung**

In der AZ vom 29.08. (S.11) wurde unter der Überschrift "Verdchungelt" der Zustand der Mainzer Gullys (Sinkkästen) beschrieben. Zahlreiche Sinkkästen sind offenbar zugewachsen und verstopft, sodass eine geregelte Abführung von Oberflächenwasser nicht mehr gewährleistet ist. Die Verwaltung spricht (AZ 29.08.) von einem „gewaltigen Aufgabenstau“. Es ist zu befürchten, dass zahlreiche Sinkkästen in einem kritischen Zustand sind.

Diese Situation ist auch deswegen besonders besorgniserregend, weil nach Meinung aller Fachleute mit der Zunahme von Starkregenereignissen zu rechnen ist, bei denen selbst eine intakte in Infrastruktur an ihre Belastungsgrenze kommen kann.

Sollten Informationen über den Zustand der Sinkkästen nicht verfügbar sein, so kann ein Fachbüro eingeschaltet werden, um zügig die erforderlichen Informationen zu bekommen.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich

Gez. Werner Rehn, FDP, Mitglied des Ortsbeirats

Ergänzender Hinweis.

Nach Darstellung der Verwaltung (AZ 29.08.) trat das Tiefbauamt „seit Jahrzehnten“ (seit ca. dem Jahr 2000) nur als Auftraggeber auf, der heutige Zustand sei somit auf die „Privatisierung“ der Vergangenheit zurückzuführen. Dies ist jedoch keine Erklärung Denn die Erfüllung (Gewährleistung) einer öffentlichen Aufgabe bleibt immer gesetzliche Aufgabe der Kommune. Beauftragt sie einen Privaten, so hat sie durch geeignete vertragliche Regelungen bzw. Überwachung sicherzustellen, dass dieser seinen Auftrag erfüllt. Tut er dies nicht, so bietet das Vertragsrecht genügend Möglichkeiten (Kontrolle, Bonus-Malus Regelungen, Vorgaben, Abmahnung, Einbehaltung von Entgelten, Kündigung des Vertrages), dies durchzusetzen

